Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche ist es drückend heiß – die Art von Hitze, bei der man beim Verlassen des Hauses sofort nach Schatten sucht und das T-Shirt binnen Minuten am Körper klebt.

Was früher ein paar heiße Tage im Jahr waren, wird zunehmend zum neuen Normal. Unsere persönliche Erfahrung – das Schwitzen auf dem Weg zur Arbeit, die aufgeheizten Wohnungen, die Suche nach Abkühlung – ist längst Teil eines größeren Zusammenhangs: des Klimawandels.

Hitzewellen treten häufiger, früher und intensiver auf, besonders in Städten. Asphalt und Beton speichern die Wärme, nachts kühlt es kaum ab – eine gefährliche Mischung, vor allem für ältere Menschen oder gesundheitlich Vorbelastete. Klimafolgenanpassung ist deshalb unerlässlich: mehr Grünflächen, kühlende Wasserflächen, intelligente Stadtplanung – all das braucht es jetzt.

Aber genauso wichtig ist konsequenter Klimaschutz. Wenn wir nicht handeln, werden die Sommer nicht nur heißer, sondern auch lebensfeindlicher. In der Klimaschutzagentur beschäftigen wir uns mit beiden Seiten: Wie machen wir unsere Städte zukunftsfähig – sozial, ökologisch, resilient? Die Hitze dieser Tage ist ein deutliches Signal: Es ist höchste Zeit, aktiv zu werden.

Herzliche Grüße
Florian Hoffmann und das Team der Klimaschutzagentur

Aktuelle Stellenangebote bei der Klimaschutzagentur

Wir freuen uns über Verstärkung in unserem Team! Zum 1. Oktober 2025 sind nachfolgende unbefristete Positionen ausgeschrieben:

- Projektmanager*in Klimaschutz in Unternehmen & Organisationen zur Unterstützung im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

- Pädagoge/in für Klimabildung zur Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten rund um den Klimaschutz.
- Projektmanager*in Wohngebäudesanierung für die Begleitung und Beratung bei energetischen Sanierungsvorhaben.

Neugierig geworden?

Alle Details zu den Stellen und zur Bewerbung finden Sie unter:
www.ksa-es.de/ueber-uns/#jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Populismus und das Heizungsgesetz: Wissenschaftliche Analyse deckt Strategien der Klimaschutz-Blockade auf

In der öffentlichen Debatte rund um das sogenannte *Heizungsgesetz* (Gebäudeenergiegesetz) wurde in den vergangenen Monaten deutlich, wie stark populistische Narrative die gesellschaftliche Wahrnehmung von Klimapolitik beeinflussen können. Eine aktuelle Studie in der Fachzeitschrift *Energy Research & Social Science* beleuchtet nun erstmals systematisch, wie gezielt Desinformation und Emotionalisierung eingesetzt werden, um wirksamen Klimaschutz zu behindern.

Im Zentrum steht das Konzept der **„Climate Obstruction“** – die gezielte Verhinderung oder Verzögerung klimapolitischer Maßnahmen. Die Wissenschaftler*innen identifizieren fünf wiederkehrende Narrative, die in populistischen Argumentationsmustern rund um das Heizungsgesetz auftauchen:

Enteignung (*Expropriation*): Die Politik wolle Eigentum entziehen.
Bevormundung (*Disenfranchisement*): Bürger*innen würden in ihrer Freiheit eingeschränkt.
Wohlstandsgefährdung (*Ideological Driven*): Klimaschutz gefährde Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stabilität.
Vetternwirtschaft (*Green Cronyism*): Die Politik begünstige grüne Lobbygruppen.
„Alle mitnehmen“ (*The Demand to Take Everyone Along*): Eine häufig bemühte Floskel, die tatsächliche Maßnahmen blockieren kann, wenn sie pauschal gegen Fortschritt gestellt wird.

Die Studie zeigt, wie diese Narrative Vertrauen in politische Institutionen untergraben und die Umsetzung notwendiger Klimapolitik verzögern.

➡️ Zur Originalstudie: ScienceDirect – Climate Obstruction in Populist Discourse

Stromausfall auf der Iberischen Halbinsel: Expertenbericht veröffentlicht – keine Schuld der Erneuerbaren Energien

Am 28. April kam es auf der Iberischen Halbinsel zu einem großflächigen Stromausfall, der Millionen Menschen in Portugal und Spanien betraf. Nun liegt der offizielle Expertenbericht zur Ursache vor – mit einer klaren Entwarnung für die Erneuerbaren Energien.
Wie der am 17. Juni veröffentlichte Bericht belegt, war nicht etwa eine Cyberattacke oder das Einspeiseverhalten von Wind- und Solarstrom der Auslöser des Blackouts. Stattdessen identifizierten die Fachleute einen Programmierfehler in der Steuerung konventioneller Wärmekraftwerke als entscheidenden Faktor: Eine fehlerhafte Spannungsregulierung hatte eine Kettenreaktion ausgelöst, die zum Zusammenbruch von Teilen des Stromnetzes führte.
Die vollständigen Analysen finden Sie u. a. hier:

➡️ ZEIT Online: Großflächiger Stromausfall – Ursache gefunden
➡️ The Guardian: Expert report rules out cyberattack

Wichtig: Erneuerbare Energien waren weder Auslöser noch Verstärker dieses Vorfalls – im Gegenteil: Dezentral eingespeiste grüne Energie kann zur Resilienz des Systems beitragen.

Kopenhagen: Erfolgreich gescheitert!

Kopenhagen hatte ein Ziel, das viele für utopisch hielten: **Klimaneutralität bis 2025**. Heute steht fest: Dieses Ziel wurde knapp verfehlt – doch gerade darin liegt eine wichtige Lehre.

Wie der lesenswerte Beitrag *„Erfolgreich gescheitert“* in der *Republik* zeigt, hat Kopenhagen mit seinem ambitionierten Vorhaben nicht nur international Maßstäbe gesetzt, sondern auch im eigenen Land enorme Veränderungen ausgelöst:

- Der CO_2-Ausstoß der Stadt wurde **seit 2009 um 80 % reduziert**.
- Die **Energiewende im Wärmesektor** wurde mit Nachdruck vorangetrieben (Fernwärme, Biomasse, Windenergie).
- Der **Radverkehrsanteil** liegt heute bei über 40 %.
- Die Stadt hat neue Maßstäbe für **Bürgerbeteiligung, Transparenz und Innovation** gesetzt.

➡️ Zum Artikel: *Republik*: Erfolgreich gescheitert

Was wir daraus lernen können:
Ambitionierte Ziele schaffen Druck zur Veränderung, bündeln politische Energie, setzen Innovationen in Gang – und inspirieren andere. Selbst wenn sie nicht vollständig erreicht werden, entsteht messbarer Fortschritt. Kopenhagen zeigt: **Keine Angst vor ehrgeizigen Zielen!**

Unsere nächsten Termine

Vertrautes Heim mit neuester Heiztechnik – Wärmepumpe im Bestand

7. Juli / 18:00 / online

Endlich eigener Strom von meinem Dach

15. Juli / 19:00 / Mehrgenerationenhaus Pliensauvorstadt Weilstr. 8

Kostenfreie und unabhängige Energieberatung

Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gGmbH, Kandlerstraße 8, 73728 Esslingen a. N

aktuelle Termine der Klimaschutzagentur

Klimaschutzagentur auf Instagram

Als Klimschutzagentur wachsen wir stetig, entwickeln neue Beratungsangebote und versuchen für die Menschen im Landkreis auf verschiedene Arten und Kanälen präsent zu sein. Wir verstehen uns als Erstansprechpartnerin für alle Themen rund um Klimaschutz, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimafolgenanpassung im Landkreis Esslingen - Jetzt auch auf Instagram!

Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen gGmbH
Kandlerstr. 8, 73728, Esslingen am Neckar

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

Abbestellen

Versendet mit Brevo